

34. Sitzung am 7. September 2011

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt: Herr Bora, Frau Templin, Herr Wetzner

Der Beirat ist mit 10 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Tagesordnung:

TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 10.08.2011

TOP 2: Anliegen von Gästen

- a) Fahrradbügel in der Lippmannstraße
- b) Schulterblatt/Juliusstraße
- c) Schulterblatt 18a, Boardinghaus
- d) Lippmannstr. 10, 14-22

TOP 3: Auswertung des Sanierungsverfahrens Eimsbüttel S2 Sternschanze, Altonaer Teilgebiet

TOP 4: Auswertung des ehemaligen Sanierungsverfahrens St. Pauli S6, Rosenhofstraße

TOP 5: Anliegen von Mitgliedern des Sanierungsbeirates

- a) Neubau in der Rosenhofstraße
- b) Gewalttätige Übergriffe auf Anwohner
- c) Schulterblatt 37/39
- d) Drogen im Flora Park
- e) Hunde im Flora Park
- f) Mülleimer im Flora Park
- g) Außengastronomie ‚Omas Apotheke‘ und ‚Frank und Frei‘
- h) Baumscheiben im Schulterblatt
- i) Bürgerbegehren gegen Außengastronomie

TOP 6: Alte Rindermarkthalle: Neues Konzept

TOP 7: Bericht der steg und des Amtes

- a) Straße Sternschanze
- b) Fertigstellung Spielplatz Schanzenpark
- c) Abschlussveranstaltung Zukunftsplan Altona
- d) Neuer Kamp 3-5
- e) Bürgerbegehren Brammerfläche
- f) Sprechstunde steg
- g) Hundeverbotspiktogramme Flora Park
- h) Soziale Erhaltungsverordnung

TOP 8: Termine

TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 10.08.2011

Keine Anmerkungen zum Protokoll.

TOP 2: Anliegen von Gästen

a) Neue Fahrradbügel in der Lippmannstraße

Eine Anwohnerin aus der Lippmannstraße bittet den Sanierungsbeirat um Unterstützung. Sie beantragt die Aufstellung von Fahrradbügeln in der Lippmannstraße, gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr. Der Sanierungsbeirat unterstützt das Anliegen der Anwohnerin und spricht sich dafür aus, dass im Bereich der Kreuzung Lippmannstraße/Eifflerstraße Fahrradbügel aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 nein: - Enthaltung: 1

b) Neubau Schulterblatt 69/Juliusstraße

Ein Mitglied teilt mit, dass die Wohnungen in dem Anbau Schulterblatt 69 schon seit Monaten leer stehen. Herr Evers informiert, dass die Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen ist. Ein Teilnehmer merkt an, dass die Wohnungen als Eigentumswohnungen angeboten würden.

c) Boardinghaus Schulterblatt 18a

Eine Anwohnerin fragt, warum die Bauarbeiten eingestellt wurden. Dem Bezirksamt und der steg liegen keine Informationen vor, da das Sanierungsverfahren Schulterblatt bereits vor Jahren beendet wurde.

d) Lippmannstraße 10, 13-22

Ein Bewohner gibt bekannt, dass die 41 öffentlich geförderten Wohnungen an die Firma AGON verkauft wurden.

- Zur Vermietung einer leer stehenden Wohnung wurde eine Maklerin beauftragt.
- Der Eigentümer hat einen Antrag auf Fällung von 10 Bäumen im Hinterhof gestellt. Die Gründe der beantragten Baumfällungen sind den Mietern nicht bekannt.
- Mieter beschwerten sich beim Bezirksamt über Geruchsbelästigungen durch den benachbarten Reifenhandel. Das Bezirksamt teilte mit, dass das Gebäude, in dem der Reifenhandel angesiedelt ist, überbaut werden soll.
- 6 Vertreter der Eigentümer haben Mieter aufgesucht und unter dem Vorwand, durchgeführte Dachdeckerarbeiten kontrollieren zu wollen, Zutritt zu den Wohnungen verlangt.

Herr Evers informiert, dass ein Antrag auf Aufstockung des Bestandsgebäudes Lippmannstraße 2-6 eingereicht wurde. Da das Gebäude nicht im Sanierungsgebiet liegt, ist ihm die Planung nicht im Detail bekannt.

TOP 3: Auswertung des Sanierungsverfahrens Eimsbüttel S2, Sternschanze, Altonaer Teilgebiet

Die steg stellt die Ergebnisse der Auswertung des Sanierungsverfahrens Eimsbüttel S2, Sternschanze, in einer Präsentation dar (Anlage 1).

Es wurde vereinbart, Anregungen und Vorschläge zum zukünftigen Handlungsbedarf nach Beendigung des Sanierungsverfahrens nach der Vorstellung der beiden Präsentationen zu sammeln.

Die Anregungen und Vorschläge zur Auswertung des Sanierungsverfahrens Eimsbüttel S2, Sternschanze sind unter TOP „Auswertung des ehemaligen Sanierungsverfahrens St.Pauli S6, Rosenhofstraße“ aufgeführt.

TOP 4: Auswertung des ehemaligen Sanierungsverfahrens St. Pauli S6, Rosenhofstraße

Die steg stellt die Ergebnisse der Auswertung des Sanierungsverfahrens St. Pauli S6, Rosenhofstraße, in einer Präsentation dar (Anlage 2).

Anregungen/Vorschläge zum zukünftigen Handlungsbedarf:

1. In der Rosenhofstraße sollen Fahrradständer aufgestellt werden, ggf. unter Wegfall eines Stellplatzes.
2. Die Stadt soll alte defekte an Fahrradbügel angeschlossene Fahrräder, die nicht mehr genutzt werden, entfernen.
3. Die Fahrradquerung im Kreuzungsbereich Schanzenstraße/Susannenstraße zur Anbindung des Radverkehrs von der Susannenstraße zum Radweg auf der Nordseite der Schanzenstraße, soll deutlicher markiert werden.
4. Die Nutzung der Radwege insbesondere in den Kreuzungsbereichen, in denen Außengastronomie besteht, ist häufig nur sehr eingeschränkt möglich. Die Außengastronomieflächen sollen reduziert werden, um den Radverkehr nicht einzuschränken.
5. Die Bereitstellung eines Fahrradparkhauses soll geprüft werden.
6. Die Zusage, dass Stellplätze, die im Rahmen der Umgestaltung der Straße Schulterblatt entfallen sind, in einer Quartiersgarage oder oberirdisch auf der ‚Brammerfläche‘ ersetzt werden, soll eingehalten werden.
7. Es soll ein Konzept zur Bereitstellung zusätzlicher Stellplätze erstellt werden.
8. Die Bäume in der Straße Schulterblatt sollen regelmäßig beschnitten werden (Baumpflegeschnitt).
9. Gefällte Bäume sollen im gesamten Stadtteil konsequent nachgepflanzt werden.
10. Für den Schanzenpark soll ein Nutzungskonzept für Veranstaltungen entwickelt werden, dass Aussagen über die Art, die Größe von Veranstaltungen und der Bereitstellung öffentlicher Toiletten regelt.
11. Für den gesamten Stadtteil Sternschanze soll unter breiter Beteiligung der Anwohner/innen ein Konzept für die Außengastronomie entwickelt werden.
12. Sondernutzungserlaubnisse sollen kontinuierlich kontrolliert und Verstöße konsequent geahndet werden.
13. In der Straße Sternschanze fehlen Wertstoffcontainer für den „Grünen Punkt“
14. Um die Müllsackentsorgung (Grauer Sack) zu reduzieren, sollen Standorte zur Aufstellung von Niederflurbehälter geprüft werden.

TOP 5: Anliegen von Mitgliedern des Sanierungsbeirates

a) Neubau in der Rosenhofstraße

Ein Mitglied teilt mit, dass der Neubau in der Rosenhofstraße durch einen privaten Bauträger errichtet und nach Fertigstellung der SAGA übergeben werden soll. Er nimmt die jeweiligen Höhen der angrenzenden Bestandsgebäude auf.

b) Gewalttätige Übergriffe auf Anwohner

Ein Mitglied informiert, dass am letzten Wochenende ein Anwohner von Besuchern in der Rosenhofstraße krankenhaushausreif zusammengeschlagen wurde, nachdem Personen in den Eingangsbereich des Hauses uriniert hatten. Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich auch kurze Zeit davor in der Straße Schulterblatt. Der Anwohner musste im Krankenhaus operiert werden. Teilnehmer bestätigen, dass die Zahl von Bedrohungen von Anwohnern, wenn sie sich über unerwünschte Verhaltensweisen von Besuchern des Viertels beschweren, deutlich steigt. Auch sei feststellbar, dass Raubdelikte im Stadtteil zunehmen.

c) Schulterblatt 37/39

Auf Nachfrage informiert die steg, dass Ihrer Kenntnis nach der Abbruch des Gebäudes bewilligt wurde.

d) Drogen im Flora Park

Mitglieder informieren, dass der Drogenhandel im Flora Park deutlich zugenommen hat und die Dealer ein sehr aggressives Verhalten an den Tag legen. Anwohner, die die Dealer abweisen, werden z.T. bedroht.

e) Hunde im Flora Park

Die Dog Stops zum Flora Park sind stark verdreckt und zugesetzt, so dass sie kein Hindernis mehr für Hunde darstellen. In der Folge ist die Zahl der Hunde in letzter Zeit deutlich gestiegen. Die steg wird gebeten, sich an den BOD zu wenden, und den BOD zu bitten, gegen Hunde im Flora Park aktiv zu werden. Die durch Hunde verursachten Löcher in den Erdhügeln stellen eine Gefahr dar. Die steg wird gebeten, die Gartenbauabteilung zu informieren und um Reinigung der Dog Stops und Beseitigung der Löcher in den Erdhügeln zu bitten. Der Beirat regt an, den BOD in den Sanierungsbeirat einzuladen.

f) Mülleimer im Flora Park

Ein Mitglied berichtet, dass ein Mülleimer im Flora Park in der Nähe des Bunkers abgebaut wurde. Er bittet darum, ihn zu ersetzen.

g) Außengastronomie ‚Omas Apotheke‘ und ‚Frank und Frei‘

Die Größe und Anordnung der Außengastronomien der beiden Gaststätten ‚Omas Apotheke‘ und ‚Frank & Frei‘ schränkt die Nutzung der Radwege sehr stark ein. Die Außengastronomieflächen sollen reduziert werden, um den Radverkehr nicht einzuschränken.

h) Baumscheiben im Schulterblatt

Die Baumscheiben auf der östlichen Seite der Straße Schulterblatt, zwischen der roten Flora und den Herren Simpel, wurden mit Schotter aufgefüllt. Der Schotter soll durch verdichtungsfähiges Granulat ersetzt werden.

i) Bürgerbegehren gegen Außengastronomie

Ein Mitglied schlägt vor, in die Tagesordnung zur nächsten Sitzung den TOP Bürgerbegehren Außengastronomie aufzunehmen. Der Beirat schließt sich dem Vorschlag an.

TOP 6: Bezirk Hamburg Mitte: Alte Rindermarkthalle, neues Konzept

Herr Gerhardt informiert, dass der Bezirk Hamburg-Mitte jeweils zwei Vertreter/innen der Sanierungsbeiräte Sternschanze, Karolinentviertel und Wohlwillstraße zu einer Pressekonferenz am vergangenen Freitag, den 2. September einlud. Für den Beirat Sternschanze nahmen Herr Buchaly und Herr Gerhardt teil.

Ziel der Pressekonferenz war, zu informieren, dass die Finanzbehörde, die Sprinkenhof AG und Edeka sich geeinigt haben und dass ein 10 jähriger Mietvertrag mit Edeka über die Anmietung der Gesamtfläche vereinbart wurde. Geplant ist, dass neben dem Edeka-Supermarkt, Budnikowski und Aldi angesiedelt werden. Zusätzlich soll, auf einer Fläche von 3.000 m² – 4.000 m² eine Markthalle, entstehen, für die noch ein Betreiber gefunden werden muss. Die Moschee und der Zahnarzt sollen weiterhin am Standort verbleiben. Im Obergeschoss sollen Flächen für stadtteilbezogene und kulturelle Nutzungen bereitgestellt werden.

Die Bauzeit wird ca. 1 Jahr betragen.

TOP 7: Bericht der steg und des Amtes

a) Straße Sternschanze

Auf der Sitzung des Verkehrsausschuss am 5. September 2011 wurde einstimmig beschlossen, die Planung zum 3. Bauabschnitt der Straße Sternschanze im Rahmen einer öffentlichen Anhörung des Verkehrsausschuss vorzustellen und zu erörtern. Der Termin der öffentlichen Erörterung wird noch bekannt gegeben.

Mit den Bauarbeiten zum zweiten Bauabschnitt wurde Anfang September begonnen.

b) Fertigstellung großer Spielplatz Schanzenpark

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung des großen Spielplatzes wurden im August abgeschlossen.

c) Abschlussveranstaltung Zukunftsplan Altona

Am 30. August 2011 fand die Abschlussveranstaltung zum Zukunftsplan Altona statt. Die Veranstaltung konnte nicht durchgeführt, da eine Gruppe im Saal durch anhaltende Pfiffe eine Durchführung verhinderte.

Herr Kleinikau informiert, dass geplant ist, eine öffentliche Abschlussveranstaltung durchzuführen. Die Politik hat zugesagt, bis Ende November 2011 Stellung zu den Bürgervorschlägen zu nehmen.

d) Neuer Kamp 3-5

Für das Gebäude Neuer Kamp 3-5 liegt eine Abbruch- und Neubaugenehmigung vor. Die Planung wird auf der nächsten Sitzung, am 12.10.2011 vorgestellt.

e) Bürgerbegehren Brammerfläche

Im Sommer 2011 wurde ein Bürgerbegehren für eine viertelverträgliche Nutzung der Fläche zwischen der Bahnanlage und der Altonaer Straße initiiert, die zurzeit durch einen Beachclub und als Parkplatz genutzt wird. Das Bürgerbegehren strebt eine Änderung des bestehenden Bebauungsplans an, der Gewerbegebietsnutzung für die Fläche festsetzt.

Entgegen der Aussagen eines Presseartikels übergaben die Initiatoren dem Bezirksamt noch nicht die knapp 3.000 Unterschriften, d.h. des Drittels der erforderlichen Unterschriften, um eine dreimonatige Sperrfrist zu erwirken. Werden anschließend die erforderlichen rund 5.600 Unterschriften gesammelt, wird das Anliegen der Bezirksversammlung vorgelegt.

f) Sprechstunde steg

Aufgrund des Auszugs von Aizan in der Juliusstraße findet die Sprechstunde der steg für den Stadtteil Sternschanze ab dem 10. Oktober 2011 immer montags von 15-17.30 Uhr direkt bei der steg, Schulterblatt 26-36, statt.

g) Hundeverbotspiktogramme Flora Park

Die Hundeverbotspiktogramme an den Eingangstoren zum Flora Park wurden ersetzt, nachdem sie von Unbekannten an drei der vier Eingangstore entwendet worden waren.

h) Soziale Erhaltungsverordnung

Herr Evers informiert, dass die Gutachter die vorläufige Fassung der Repräsentativerhebung im Rahmen der sozialen Erhaltungsverordnung der Auftraggeberin, der BSU, übergaben. Die BSU wird die Ergebnisse prüfen.

TOP 8: Termine**Achtung: Terminänderung**

Wann?	Was?	Wo?
12. September, 18.00 Uhr	Regionalausschuss I	Rathaus Altona, Kollegiensaal
14. September, 19.30 Uhr	AG Verfügungsfonds Sternschanze	Jesus Center, Schulterblatt 63
10. Oktober, 18.00 Uhr	Regionalausschuss I	Rathaus Altona, Kollegiensaal
12. Oktober, 19.30 Uhr	Sanierungsbeirat Sternschanze	Jesus Center, Schulterblatt 63